



Legend Cranes ist der erste australische Kunde des Coburger Unternehmens. Hier ist ein Kran in „Down Under“ im Einsatz beim Auswechseln einer Flugzeugturbine.

Software für schwere Fälle

MESSE Die Firma Matusch stellt auf der BAUMA ein Programm für Schwerlast-Transporteure, Kran- und Containervermieter vor.

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
CHRISTIAN BROSSMANN

Coburg/München – Zum ersten Mal ist die Coburger Firma Matusch als Aussteller auf der weltgrößten Baumaschinenmesse BAUMA, die von 19. bis 25. April in München stattfindet. Der Software-Anbieter entwickelt und implementiert ein Programm namens E.P.O.S. (Einsatz-, Planungs- und Organisations-System).

Die komplexe Software eignet sich für Schwerlast-Transporteure, Kran- und Containervermieter. Sie deckt den kompletten Firmenablauf ab: Angebotserstellung, Auftragsverwaltung, Fahrzeugeinsatz und Abrechnung. Außerdem

bietet sie Schnittstellen für fast jede Funktion, zum Beispiel fürs Mahnwesen und die Personalverwaltung. „Die Lösungen sind immer individuell, weil auch die Firmen unterschiedlich sind“, erklärt Geschäftsführer Christian Matusch.

Mit elf Mitarbeitern, darunter zwei Auszubildende für Fachinformatik, betreut das Unternehmen Kunden in Deutschland, Österreich, Luxemburg, Schweiz und Australien. 2,5 Millionen Befehlszeilen umfasst E.P.O.S. Programm wird ausschließlich in Coburg. „Es ist eine Spezialanwendung für eine Nische“, so Matusch. Als kleine Firma sei es möglich, am teuren

„Standort D“ mit Gewinn zu arbeiten. Für heuer erwartet er 20 Prozent mehr Umsatz.

Die Wirtschaftskrise trifft Matusch indirekt: Die Kunden aus der Schwerlastbranche leiden unter den Problemen der Maschinenbauer, die die Krise besonders traf. Die Coburger spürten das eine Zeitlang im vergangenen Jahr. „Aber ab Oktober ging's wieder rund.“

BAUMA

Auf der Messe präsentieren sich weitere Unternehmen aus der Region: Diepa Drahtseilwerk aus Neustadt bei Coburg sowie Kaeser, Lasco und Lennerts & Partner aus Coburg.

ANZEIGE

Jahns-Bräu in Schiefelage

KRISE Die Traditionsbrauerei in Ludwigsstadt hat einen finanziellen Engpass.

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
ALEXANDER LÖFFLER

Ludwigsstadt – Jahns-Bräu ist in Schwierigkeiten. Geschäftsführer Helmut Vetter führt das auf die Jahre 2006 und 2007 zurück, als die Rohstoffpreise explodierten. Ergebnis ist ein sechsstelliges Loch in den Bilanzen. Das Defizit war durch Verkaufserlöse nicht auszugleichen. „Wir brauchen frisches Geld, um wieder auf einen guten Weg zu kommen“, so Vetter. Man verhandle mit der Hausbank, Wirtschafts-

prüfer seien eingebunden. Vetter hofft, dass sein Unternehmen unter den Schirm der LfA Förderbank Bayern gestellt wird. Die Kreditzusage stehe noch aus, doch die Zeit drängt.

Das liegt nicht zuletzt an den Gläubigern, deren Forderungen beglichen werden müssen. In Einzelgesprächen wirbt Vetter um Verständnis. Positiv bewertet er die Stimmung innerhalb der 40 Personen starken Belegschaft. „Die stehen alle hinter dem Unternehmen.“ Entlassungen seien nicht geplant.

Über die Nutzung neuer Energiequellen

Coburg – „Notwendige und mögliche technisch-technologische Veränderungen in der Energieversorgung“: So lautet der Titel eines Vortrages, zu dem die Bezirksgruppe Coburg des Vereins Deutscher Ingenieure (VDI) einlädt. Termin: Dienstag, 20. April, um 19.30 Uhr, in der Hochschule Coburg, Fakultät Maschinenbau, Gebäude 2, Hörsaal 2-18. Der Referent, Prof. Kurt Gramlich, geht auf die notwendige langfristige weltweite Umstellung der Energieversorgung auf erneuerbare Energiequellen ein.

Die physikalischen Potenziale dafür sind vorhanden. Für die technische Energiewandlung erneuerbarer Energiequellen in nutzbare Energieformen sind bereits Anlagen im industriellen Maßstab verfügbar. Dennoch ist die gegenwärtige Energieversorgung nur zu zirka zehn Prozent nachhaltig, ein wesentlicher Grund sind die deutlich höheren Kosten. Die komplette Umstellung der Energieversorgung erfordert in den nächsten Jahrzehnten erhebliche wissenschaftliche, technische und wirtschaftliche Aufwendungen.

ANZEIGE



Vom Autofahrer zum Abenteurer im Schlüsselumdrehen.

Der neue Touareg.

Entdecken Sie den neuen Touareg. Am besten bei einer Probefahrt.



Volkswagen Zentrum Coburg
AWK Automobile GmbH & Co. KG

Neustadter Straße 26
96450 Coburg
Telefon 09561 / 8 68 30-0

Fortbildungen stehen im Fokus

HAUPTVERSAMMLUNG Der Fleischerverein Coburg geht mit neu gewähltem Vorstand und vollem Programm in dieses Jahr.

Ahorn – Ein Vertrauensbeweis für den Vorstand des Fleischervereins Coburg waren die Wahlen bei der Hauptversammlung. Fast durchweg einstimmig bestätigten die Mitglieder Thomas Flurschütz und seinen Stellvertreter Marco Frommholz sowie die weiteren Amtsträger in ihren Funktionen.

Als zusätzlicher stellvertretender Vorsitzender verstärkt Johannes Morgenroth sowohl die Führungsriege als auch die jüngere Generation im Verein. Im Jahresbericht gab Thomas Flurschütz einen Überblick der zahlreichen Aktivitäten.

Das Hauptaugenmerk gelte sowohl der beruflichen und fachlichen Fortbildung als auch dem zwischenmenschlichen Zusammenhalt sowie der Pflege von Brauchtum und Tradition des Handwerks.

Gute Resonanz fanden die Ausflüge des vergangenen Jahres. Ortsübergreifende Freundschaften wurden gepflegt, etwa zu den Berufskollegen in Wilhelmshaven. Als Höhepunkt des Vereinsjahres nannte Vorsitzender Flurschütz das 121. Stiftungsfest. Als ebenso hochkarätige Veranstaltung bezeichnete er das 122. Stiftungsfest, das vor wenigen Wochen stattfand.

Vorsitzender Flurschütz lud zum Besuch der 100-Jahr-Feier



Der neue Vorstand des Fleischervereins Coburg.

Foto: Martin Koch

der Berliner Fachschüler vom 23. bis 26. April ein. Außerdem will der Fleischerverein in internationale Fleischer-Fachausstellung in Frankfurt besuchen. Im September ist ein Besuch beim befreundeten Verein in Wilhelmshaven geplant. mako

Das Wahlergebnis

Bei den Wahlen bestätigten die Mitglieder Sandra Melzer als erste Kassiererin, der als zweite Kassiererin Karin Beez zur Seite steht. Erste Schriftführerin bleibt Ursula Lesch mit Ingrid Scheidig als Stellvertreterin. Ausschussmitglieder sind Reinhard Puff, Gerard Schiefer, Karl-Heinz Meier und Karl Schreyer. Die Fahngruppe bilden Reinhard Puff mit den Beglei-

tern Harry Puff jun. und Sven Goldschmidt. Archivwart: Reinhard Puff. Vereinswarte: Edmund Seifert und Bertram Scheidig. Den Vorstand ergänzen Ehrenvorsitzender Curt Schinzel und Holger Morgner in Nachfolge seines Vaters Eberhard als Vertreter der Meister und der Fleischerinnung Coburg. Die Kasse prüfen Ottfried Herzog und Bruno Lauterbach.